

## Vorwort

Das Vermeiden und Beherrschen von Risiken setzt eine optimale Betriebsorganisation sowie geeignete Arbeitsabläufe und Arbeitsverfahren voraus. Dieses Buch spricht die Verantwortlichen im Betrieb an und gibt notwendige Hinweise, um letztlich auch das Risiko einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit weitgehend zu vermeiden.

Es wird zunächst aufgezeigt, welche Risiken es gibt, woher diese stammen und welche Bedeutung sie für das Unternehmen haben können. Dazu haben die Verfasser alle rechtlichen Grundlagen zusammengestellt, die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen sind. Dies sind z. B. Arbeitsschutz, Geräte- und Produktsicherheit, Umweltschutz, aber auch versicherungsrechtliche Aspekte. In den neuen Verordnungen ist generell gefordert, dass die Maßnahmen des Arbeitgebers dem Stand der Technik entsprechen müssen. Auch dazu gibt der Band viele wichtige Hinweise.

Die Autoren zeigen aber nicht nur Pflichten und Verantwortungen des Unternehmers auf, sondern bieten auch eine Vielzahl von praktischen Hilfen an. Die Hinweise reichen von der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes, von deren Dokumentation über Checklisten bis hin zu den wichtigsten sicherheitstechnischen Problemfeldern, z. B. Brandschutz, Beschaffung und Prüfung von Arbeitsmitteln. Viele wertvolle Praxishinweise runden den gelungenen Band ab. Eine wichtige und wertvolle Übersicht für alle, die sich mit dem Thema Risikovermeidung beschäftigen müssen.

Dipl.-Ing. *Ursula Aich*

Gewerbedirektorin im Regierungspräsidium Darmstadt,

Richtlinienvertreterin des Bundesrats für die Richtlinie 94/9/EG,

Mitglied für die Länderbehörden im Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) und Unterausschuss 5, Fachberatung des Bundesrats und Mitglied im Fachausschuss Chemie

## Geleitwort

Wie sieht es mit der Risikobereitschaft in unserer Gesellschaft aus?

Es gibt hauptsächlich zwei Sorten von Menschen, die diese Frage ganz unterschiedlich beantworten: Einerseits finden wir diejenigen, die mit Gedankenspielen versuchen, ein Risiko abzuschätzen und zu minimieren. Andererseits gibt es die Sorte Mensch, die es darauf ankommen lässt und mit dem Risiko lebt.

Beide Zeitgenossen finden wir in allen Lebenslagen. Sei es im Beruf, im privaten Umfeld, im Straßenverkehr – hier besonders – oder auf Reisen. Falls die Ablenkung groß ist oder der Reiz des Besonderen winkt, steigt die Risikobereitschaft an.

Welche Sorte Mensch ist nun besser? Ich denke, dass die komplexen technischen und betrieblichen Prozesse in der heutigen Welt sehr weitreichende Folgen nach sich ziehen können. Gerade die Vorbeugung zur Vermeidung von Risiken greift hier ein, minimiert diese weitreichenden Folgen und lässt sie abschätzbar werden. Leider können wir beobachten, wie der Kostendruck in kurzfristig angelegte Strategien die vorbeugende Wartung zurückfahren lässt. Es wird nur repariert, wenn etwas seine Funktion eingebüßt hat. Wenn allerdings der Schadensfall eingetreten ist, wird der ursprüngliche Kostensparansatz meistens ad absurdum geführt. Es ist häufig sogar gefährlich, solche Strategien zu verfolgen, und sie können auch nicht unerhebliche juristische Folgen nach sich ziehen.

Die Autoren *Neumann* und *Hoffmann* zeigen in dem vorliegenden Werk die breite Palette der Risikobeurteilung, den juristischen Rahmen und die Verantwortlichkeiten sauber aufgeschlüsselt auf. Ein praktischer Leitfaden für den Umgang mit den Gefahren und deren Beurteilung. Zugrunde liegen hier Modelle und Checklisten, die leicht nachvollzogen werden können.

Ein Buch, das in dieser Form nur einen Nachteil hat: Es hätte schon längst auf dem Markt sein müssen.

Prof. Dr.-Ing. *Robert Hönl*

Hochschule Furtwangen,

unterrichtet u. a. Sensoren für die Sicherheitstechnik im Studiengang

Safety & Security Engineering

## **Danksagung von *Georg Hoffmann***

Meiner Familie, die mir in der Zeit der Verfassung des Buchs so viel Verständnis entgegengebracht und den Rücken frei gehalten hat, ein großes Dankeschön! Dank auch an alle Kollegen in meinen bisherigen Wirkungsstätten, in denen ich ständig neue Erkenntnisse und neues Wissen über das immer wiederkehrende Thema der Sicherheit erlangen konnte und durfte.

Ohne Hilfe von kritischen Geistern und Querdenkern käme solch ein Buch nicht zustande, daher ohne Wertung und in alphabetischer Reihenfolge:

- *Huger, Alexandra* (Fachbereich Ausbildung; IHK Konstanz)
- *Huger, Robert* (Student der Germanistik)
- meinen guten Freund und Mitstreiter, Dr. *Thorsten Neumann*, der mich und die Idee für dieses Buch vorangetrieben hat

## **Danksagung von Dr. *Thorsten Neumann***

Obwohl es meine Frau *Anna* seit Jahren gewöhnt ist, so bewundere ich doch immer wieder ihre Leidenschaft, wenn ich schreibe. Ich danke ihr sehr! Danken möchte ich auch Rechtsanwalt Dr. jur. *Gerhard Prengel* aus Koblenz, meinem „Geheimrat“ wie sozialem Gewissen *Wolfgang Henrich* aus Remagen und Professor Dr.-Ing. habil. *Peter Husar* von der TU Ilmenau. Ebenso gilt der Dank der Internetgemeinde [www.diesteckdose.net](http://www.diesteckdose.net) für viele Praxistipps und Ideen für Checklisten.

Überaus anregend wie angenehm war die Zusammenarbeit mit *Georg Hoffmann*. Ehe wir uns versahen, war aus der Idee „Wir sollten das doch mal aufschreiben“ das fertige Buch geworden. Dafür möchte ich mich bei ihm ganz besonders herzlich bedanken. Zum Schluss aber das Wichtigste: Ich danke meinen Kunden dafür, dass ich jeden Tag mit ihnen und für sie mein Wissen vertiefen kann!